

Pressemitteilung, 24. Januar 2022

Musikalischer Salon

Im Salon

Donnerstag, 27.01.2022, 19.00 Uhr, Nikolaisaal Foyer

„Forschen, entdecken, ausprobieren“ – unter diesem Motto steht der **Musikalische Salon**, den die **Kammerakademie Potsdam (KAP)** am kommenden Donnerstag ausnahmsweise im **Foyer des Nikolaisaals** präsentiert. Das Streichquintett der KAP lädt ein zu Neugier im besten Sinne: auf weniger bekannte Namen und Werke, die unbedingt entdeckt werden wollen.

„Wir stellen Kammermusik von leider viel zu lange in Vergessenheit geratenen Komponistinnen und Streichquintette mit Kontrabass vor: wunderbare Werke von Luise Adolpha Le Beau, Amy Beach und Adolphe Blanc“, erzählt **KAP-Violinist Thomas Kretschmer**.

Sowohl Le Beau als auch Beach missachteten und sprengten die engen Grenzen der sozialen Räume, in denen sich Frauen zu ihren Lebenszeiten zu bewegen hatten. Sie traten aus den halböffentlichen Kontexten der Salons hinaus und betätigten sich als Pianistinnen und Komponistinnen, als Kritikerinnen der wichtigsten musikalischen Zeitschriften sowie als Theoretikerinnen und Verfasserinnen von Lehrwerken. Trotz der Vorurteile, Widerstände und Bevormundung, die ihnen ständig entgegengebracht wurden, traten sie mit bewundernswertem Selbstvertrauen auf und haben jeweils ein erstaunliches Lebenswerk hinterlassen.

Amy Beach begann ihre Karriere als „Wunderkind“ und wurde eine der erfolgreichsten Frauen in der Kompositionsgeschichte der USA. Ihre „Gaelic Symphony“ war die erste Sinfonie, die überhaupt von einer Amerikanerin veröffentlicht wurde. Fast alle ihrer über 300 Werke wurden gedruckt; das **Quartet for Strings in one Movement** jedoch gehört zu ihren wenigen unveröffentlichten Werken. Es erschien erst 1994 und gilt heute als eine ihrer reiferen Kompositionen – ein lyrisches Werk von großer Originalität, in dem sie Melodien der Inuit aus Alaska als thematisches Material verwendete.

Die deutsche Komponistin und Pianistin **Luise Adolpha Le Beau** hatte das Glück, durch ihre Eltern finanziell abgesichert zu sein und eine grundlegende musikalische Ausbildung erhalten zu haben, bevor sie mit 17 Jahren ihr Debüt als Pianistin gab. Ihr Œuvre weist eine beeindruckende Bandbreite auf, die weit über die damaligen etablierten Formen weiblichen Komponierens hinausgeht: Neben Liedern und Klavierstücken verfasste Le Beau auch groß besetzte Werke. Das viersätziges **Streichquintett c-Moll**, das 1901 uraufgeführt wurde, war ihr letztes großes Kammermusikwerk.

Mit seinem **Streichquintett Nr. 7 E-Dur** legte **Adolphe Blanc** eine Bearbeitung seines eigenen Septetts vor. Der französische Komponist, der auf der Viola wie auf der Violine als Virtuose galt, zählt zu den führenden Vertretern der französischen Salon-Musik des 19. Jahrhunderts. Mit den Komponistinnen des Abends teilt er das Schicksal, dass sein Werk nach seinem Tod in Vergessenheit geriet.

Die Musikalischen Salons der KAP

Mit der Konzertreihe Musikalischer Salon knüpft die KAP an die **Salonkultur Friedrichs des Großen** an und führt diese in die Gegenwart. Der Festsaal des Palais Lichtenau bietet den idealen Rahmen für diese kammermusikalischen Veranstaltungen in sehr persönlicher Atmosphäre, die seit mittlerweile fünf Jahren dort stattfinden. Die Gestaltung der Konzerte übernehmen die Musiker*innen selbst: Sie komponieren ein Programm aus Werken und Moderationen, mit dem sie sich und ihr Instrument vorstellen. So erhält jeder Musikalische Salon seine eigene, persönliche Note.

Der aktuelle Musikalische Salon findet ausnahmsweise im Foyer des Nikolaisaals statt. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, mit den Musiker*innen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Programm

Luise Adolpha Le Beau

Streichquintett c-Moll op. 54

Amy Beach

Quartet for Strings in one Movement op. 89

Adolphe Blanc

Streichquintett Nr. 7 E-Dur op. 50

Besetzung

Yuki Kasai Violine

Thomas Kretschmer Violine

Annette Geiger Viola

Ulrike Hofmann Violoncello

Tobias Lampelzammer Kontrabass

Weitere Informationen

<https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/im-salon/>

Weitere Musikalische Salons

29.03.2022, 19.00 Uhr: Nahbar

09.06.2022, 19.00 Uhr: Harmonisch

Pressekontakt

Sarah Kordecki | Presse · Digitales | Mobil 0170-400 93 92

kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de

Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam